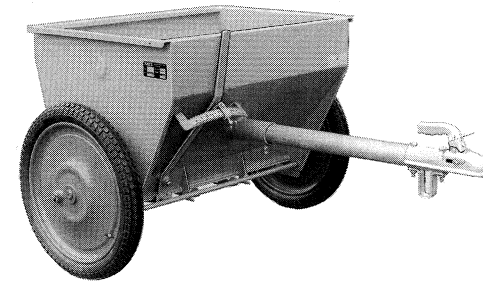
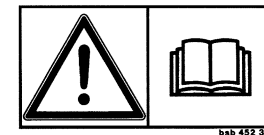
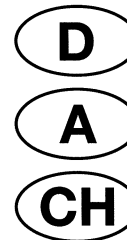


RAUCH

Betriebsanleitung Anhänge-Splitt-, Sand-, Salz- und Düngerstreuer



BOS



Vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

Diese Betriebsanleitung sollte als Teil der Maschine angesehen werden. Lieferanten von Neu- und Gebrauchsmaschinen sind gehalten, schriftlich zu dokumentieren, daß die Betriebsanleitung mit der Maschine ausgeliefert wurde.

Ausgabe: BOS-c-10.96-D/A/CH

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
D-76547 Sinzheim · Telefon 07221/985-0
Telefax 07221/985200

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Streuer ist für das Ausbringen von gut nachrutschendem Streugut wie Splitt (3/5) Sand, Salz, sowie zum Ausbringen von Dünger und Sämereien einzusetzen. Eine Verwendung auf andere Weise steht im Widerspruch zur bestimmungsgemäßen Verwendung. Berücksichtigung und strenge Einhaltung der Herstellerangaben für Betrieb, Wartung und Reparatur sind ebenfalls wesentliche Bestandteile der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Dieser Streuer darf nur von Personen betrieben, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Eigenschaften vertraut sind, und die die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen kennen.

Unfallverhütungsvorschriften und alle allgemein anerkannten Bestimmungen über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie alle Verkehrsregeln sind stets einzuhalten.

Jede willkürliche Änderung, die an diesem Streuer ausgeführt wird, kann den Hersteller bei sich daraus ergebenden Schäden oder Verletzungen von der Haftung befreien.

Verkehrsvorschriften

Anhängegeräte müssen sobald sie am öffentlichen Verkehr teilnehmen den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entsprechen. (U.a. Betriebserlaubnis Beleuchtung).

Auch für Anhängegeräte die nicht am öffentlichen Verkehr teilnehmen, gelten die Bestimmungen der StVZO über Bremsen, Anhängelast hinter Kraftfahrzeugen, Einrichtung zur Verbindung von Fahrzeugen.



Achtung: Bei einachsigen Anhängegeräten auf Entlastung der Vorderachse des Zugfahrzeuges und Beeinträchtigung der Lenkfähigkeit durch Stützlast achten.
Zul. Höchstgeschwindigkeit beträgt **25 km/h**.



Dieses Symbol für „Achtung“ weist auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung hin. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie sich über mögliche Verletzungsgefahren bewußt. Lesen Sie den nachfolgenden Hinweis sorgfältig und informieren Sie die anderen Bedienungspersonen.

Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Die meisten Unfälle, die während der Arbeit, der Wartung oder dem Transport geschehen, sind auf Nichtbeachtung der elementarsten Vorsichtsregeln zurückzuführen. Infolgedessen ist es wichtig, daß jede Person, die mit dieser Maschine zu tun hat, sei es der Käufer selbst, ein Familienmitglied oder ein Angestellter, die nachstehenden Hauptsicherheitsregeln sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsanweisungen genauestens befolgen.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!

Vor jedem Einsatz auf den einwandfreien Sitz der Befestigungsteile, vor allem jener für die Zugdeichsel und Antriebsräder achten.

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Streuer ist nicht gestattet.



Niemals mit Händen, Füßen oder Kleidungsstücken in den Bereich von drehenden Teilen kommen. Nicht in den Streubehälter fassen - drehende Werkzeuge! Locker getragene Kleidung vermeiden!

Keine Fremtteile in den Streubehälter legen.

Streuer abstellen ohne Traktor: Nur mit leerem Streubehälter auf einem ebenen befestigten Platz.

Unsachgemäße Auswahl oder Verwendung von Streumittel kann zu ernstesten Schäden an Personen, Tieren, Pflanzen und Umwelt führen. Wählen Sie deshalb das richtige Streumittel für Ihre Arbeit. Behandeln Sie dieses mit Sorgfalt. Beachten Sie genau die Anweisung des Streumittelherstellers.

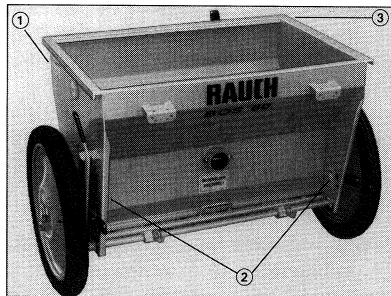
Warnbildzeichen

Warnbildzeichen geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb des Streuers.

- Warnbildzeichen ersetzen wenn sie fehlen oder unleserlich sind.
- Ersatz-Warnbildzeichen sind über den Ersatzteildienst erhältlich.
- Vor dem Aufkleben der Ersatzwarnbildzeichen den Untergrund von Staub, Schmutz und Fett reinigen und trocknen.
- Bei neuen Bauteilen die bei Reparaturarbeiten eingebaut werden, müssen die entsprechenden Warnbildzeichen verwendet und am neuen Bauteil angebracht werden.

Warnbildzeichen am Streuer

An einigen Stellen sind an diesem Streuer Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



①



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

②



Einstellbare Streuwelle

③



Typenschild

1. Maschinen-Angaben

Hersteller

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
 Landstraße 14, Postfach 1162
 D-76547 Sinzheim 76545 Sinzheim
 Telefon: 07221/985-0
 Telefax: 07221/985-200

1.1 Technische Daten

	BOS 81	BOS 321
Zul. Gesamtgewicht	300 kg	450 kg
Leergewicht ca:	80 kg	115 kg
Zul. Höchstgeschw.	25 Km/h	
Empf. Streugeschw.	ca. 4 bis max. 20 km/h	
Streubreite ca:	80 cm	80 cm
Gesamtbreite	114 cm	114 cm

Vom Streuer ausgehender Geräuschpegel: 70dB(A)

1.2 Übernahme des Streuers

Überprüfen Sie bei der Übernahme des Streuers die Vollständigkeit. Zum Serienumfang gehören:

- Bauartgenehmigte Zugdeichsel (nicht verstellbar, in "Gerader" Ausführung) mit Zugkugelumkupplung.
- Betriebsanleitung

Bitte kontrollieren Sie auch zusätzlich bestelltes Zubehör.

Hinweise für die Maschinen-Anlieferung:

Stellen Sie bitte fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamationen können berücksichtigt werden. Transportschäden von der Bahn oder dem Spediteur bestätigen lassen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt ans Werk.

2. Praktischer Einsatz



Achtung: Streuer vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen. Dazu auch die Hinweise in der mitgelieferten Betriebsanleitung des Herstellers für Zugkugelpkupplungen beachten.

2.1 Streuen von Sand/Salz

Dieser Streuer ist mit einer verstellbaren Streuwelle ausgerüstet. Einstellbar ist diese Streuwelle auf grobkörniges Streugut wie Splitt oder feinkörniges Streugut wie Sand oder Salz.

Beim Streuen von Sand/Salz **sollten beide** Verstellhebel (rechts/links an der Streuerseite) vor dem Einfüllen des Streugutes in Stellung **-Sand-** gebracht werden (untere Bohrung). Dadurch hat die Streuwelle wenig Abstand zum Streuboden um feuchtes Streumittel wie Sand / Salz besser ausbringen zu können.

Wichtig: Vor der Einstellung der Streuwelle mittels Verstellhebel müssen die Schrauben (je 2 Stück, SW 13) der Streuwellenlager (rechts/links an der Streuerseite) gelockert werden.

Nach der Einstellung der Streuwelle nicht vergessen die Schrauben der Streuwellenlager wieder festzuziehen.



1 = Verstellhebel in Stellung
-SAND / SALZ-

2.2 Streuen von Splitt

Beim Streuen von Splitt **müssen beide** Verstellhebel (rechts/links an der Streuerseite) vor dem Einfüllen des Streugutes in Stellung **-Splitt-** gebracht werden (obere Bohrung, dadurch hat die Streuwelle mehr Abstand zum Streuboden um ein Zermahlen des Splitts und dadurch den Verschleiß an der Rührwelle zu verringern).



1 = Verstellhebel in Stellung-SPLITT-

Wichtig: Sollte der Streuer mit einer Lockerungswelle (Zubehör) für brückenbildendes Streugut z.B. für **feuchten** Sand/Salz oder mehligem Dünger ausgerüstet sein, so sollte diese beim Streuen von Splitt **nicht** angetrieben werden (Antriebskette demontieren). Ansonsten besteht die Gefahr des vorzeitigen blockierens der Antriebsräder oder evtl. Beschädigung der Lockerungswelle/Rasterbolzen.

Achtung: Zum Schutz vor Verletzungen: Streuer nur mit montiertem Kettenschutz in Betrieb nehmen.

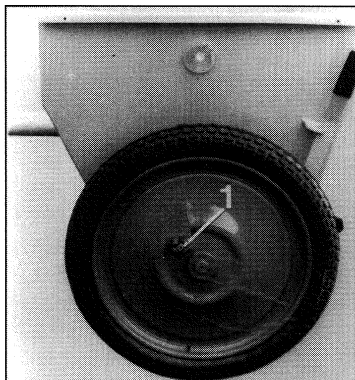
2.3 Streuen von Dünger

Beim Streuen von **gekörntem Dünger:** Einstellung des Streuers wie unter Pkt. -Streuen von Splitt- beschrieben.

Beim Streuen von **mehligem Dünger:** Einstellung des Streuers wie unter Pkt. -Streuen von Sand/Salz- beschrieben.

2.4 Antrieb der Streuwelle

Der Antrieb der Streuwelle erfolgt über **beide** Laufräder.
Das Kuppeln der Laufräder mit der Streuwelle erfolgt durch Herausziehen und Drehen der Rastenbolzen. Der Rastenbolzen rastet selbsttätig in die Mitnehmerscheibe ein.



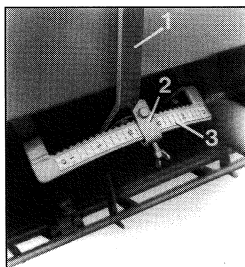
1 = Rastenbolzen

2.5 Einstellung der Streumenge

Die Streumenge (g/m^2) hängt ab von:

- Der Öffnungsstellung des Dosierschiebers.
- Dem Zustand des Streumittels (trocken, feucht, gekörnt oder mehlig).
- Der Fahrgeschwindigkeit.
Durch Fahrgeschwindigkeiten über 6 km/h erhöht sich die Auswurfmenge nur geringfügig, wobei sich die Streudichte verringert.

Die Streumenge wird u.a. durch die Einstellung der Streuöffnungen (verschieben des Dosierschiebers) im Streuboden festgelegt, dazu den Dosierschieber mit dem Mengeneinstellhebel in die entsprechende Stellung bringen. Z.B. Mengeneinstellhebel in Richtung höhere Zahlen auf der Skala bedeutet: Streuöffnungen im Streuboden werden mehr geöffnet, dadurch mehr Streumenge.



- Mengeneinstellhebel
- Verstellbarer Anschlag für Streumengeneinstellung
- Skala

2.6 Abdrehprobe / Streutabelle

Die angegebenen Streumengen in der Streutabelle sind nur Richtwerte, die je nach Eigenschaften des Streugutes mehr oder weniger stark abweichen können.
Für die Ermittlung der genaueren Streumenge empfehlen wir eine Abdrehprobe.

Zum Beispiel:

- Legen Sie eine Folie auf den Boden (ca. 1m^2).
- Schalten Sie die Streuwelle mittels Rastenbolzen ein.
- Öffnen Sie den Dosierschieber.
- Fahren Sie mit einer bestimmten Geschwindigkeit (z.B. 6 km/h) über die Folie.
- Wiegen Sie das ausgebrachte Streugut ab.
- Bei zuviel bzw. zu wenig Streugut korrigieren Sie die Dosierschieberöffnung.

Die Zahlenwerte in der Streutabelle bedeuten g/m^2 und verstehen sich bei einer Geschwindigkeit von ca. 6 km/h.

Durch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit erhöht sich die Streumenge nur geringfügig, wodurch sich die Streudichte aber verringert.

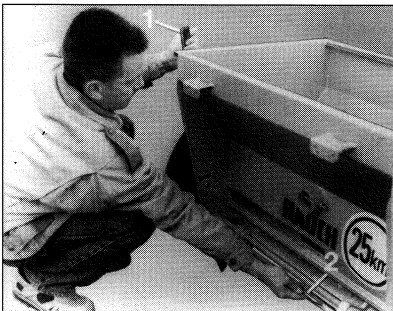
Skala Nr.	Streugut g/m^2		
	Splitt (3/5)	Sand	Salz
10	20	25	8
15	32	45	22
20	125	130	65
24	165	190	80

3. Entleerung des Behälters

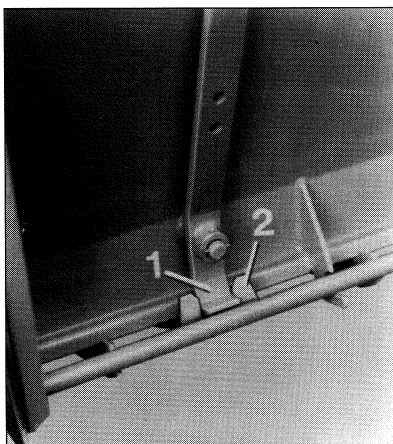
Für die Werterhaltung Ihres Streuers empfehlen wir Ihnen die tägliche Entleerung des Behälters.

Der Streuer ist dafür mit einem abklappbaren Streuboden mit Schnellverschluß ausgerüstet.

Dazu den an der Seite des Streuers angebrachten Feststellhebel betätigen.



- 1 = Feststellhebel für Streuboden
- 2 = Abklappbarer Streuboden



Wichtig: Beim Schließen des Streubodens unbedingt darauf achten daß der Mengeneinstellhebel in den Mitnehmer des Dosierschiebers einrastet. Sonst evtl. Beschädigung von Mitnehmer bzw. Mengeneinstellhebel.

- 1 = Mengeneinstellhebel
- 2 = Mitnehmer (Dosierschieber)

4. Reinigung und Wartung



Achtung: Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei stillstehendem Streuer durchführen. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen. Regelmäßige Überprüfung der Befestigung von Antriebsräder und Zugdeichsel. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist nur durch Originalersatzteile gegeben.

4.1 Reinigung

Der Streuer sollte möglichst nach jedem Streueinsatz gereinigt werden, um eine einwandfreie Funktion beim nächsten Einsatz zu gewährleisten.

Hauptreinigungspunkte sind:

- Behälterboden / Dosierschieber
- Behälterinnenwände
- Streuwelle

4.2 Wartung

Je nach Einsatzbedingungen sollte auch während der Streusaison der Streuer geschmiert werden.

Die Schmierstellen sind:

- Lager der Streuwelle (rechts/links an der Streuerseite).
- Mengeneinstellhebel
- Antriebskette der Lockerungswelle (Zubehör).
- Zugkugelpkupplung (Siehe mitgelieferte Betriebsanleitung des Herstellers).
- Sowie alle beweglichen Teile.

4.3 Luftdruck Bereifung

Der Luftdruck in der Bereifung sollte regelmäßig überprüft werden (3 bar)

5. Garantiebedingungen

RAUCH-Streuer werden nach modernen Fertigungsmethoden und mit größter Sorgfalt hergestellt und unterliegen zahlreichen Kontrollen.

Deshalb leistet RAUCH 12 Monate Garantie, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Garantie beginnt mit dem Datum des Kaufs.
2. Die Garantie umfaßt Material- oder Fabrikationsfehler. Für Fremderzeugnisse (Hydraulik, Elektronik) haften wir nur im Rahmen der Gewährleistung des jeweiligen Herstellers. Während der Garantiezeit werden Fabrikations- und Materialfehler kostenlos behoben durch Ersatz oder Nachbesserung der betreffenden Teile. Andere, auch weitergehende Rechte, wie Ansprüche auf Wandlung, Minderung oder Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand entstanden sind, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Garantieleistung erfolgt durch autorisierte Werkstätten, durch die RAUCH-Werkvertretung oder das Werk.

3. Von den Garantieleistungen ausgenommen sind Folgen natürlicher Abnutzung, Verschmutzung, Korrosion und alle Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung sowie äußere Einwirkung entstanden sind. Bei eigenmächtiger Vornahme von Reparaturen oder Änderungen des Originalzustandes entfällt die Garantie. Der Ersatzanspruch erlischt, wenn keine RAUCH-Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Bitte beachten Sie darum aufmerksam die Betriebsanleitung. Wenden Sie sich in allen Zweifelsfragen an unsere Werksvertretung oder direkt ans Werk.

Garantieansprüche müssen spätestens innerhalb 30 Tagen nach Eintritt des Schadens beim Werk geltend gemacht sein. Kaufdatum und Maschinenummer angeben.

Reparaturen für die Garantie geleistet werden soll, dürfen von der autorisierten Werkstatt erst nach Rücksprache mit RAUCH oder deren offizielle Vertretung durchgeführt werden.

Durch Garantiarbeiten verlängert sich die Garantiezeit nicht.

Transportfehler sind keine Werksfehler und fallen deshalb nicht unter die Gewährleistungspflicht des Herstellers.

4. Ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Streuer selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Hierzu gehört auch, daß eine Haftung für Folgeschäden aufgrund von Streudefehlern ausgeschlossen ist. Eigenmächtige Veränderungen an dem Streuer können zu Folgeschäden führen und schließen eine Haftung des Lieferers für diese Schäden aus.

RAUCH

(D, A) **EG-Konformitätserklärung**
entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG
(F, L, B) **Déclaration de conformité pour la CEE**
conforme à la directive de la CEE 89/392/CEE
(GB, IRL) **EC Declaration of Conformity**
according to Directive 89/392/EEC
(I) **Dichiarazione CE di Conformità**
ai sensi della direttiva CEE 89/392
(NL, B) **EG-Conformiteitsverklaring**
overeenkomstig Richtlijn 89/392/EEG

Wir / Nous / We / Noi / Wij

Rauch Landmaschinenfabrik GmbH D-76547 Sinzheim, Landstraße 14 (B 3)

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt / déclarons sous notre seule responsabilité que le produit /
declare under our sole responsibility, that the product / dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto /
verklaren enig in verantwoording, dat het produkt

Typ / modele / model / tipo / type: **BOS 81, 321**

Maschinennummer / numere de machine / serial No. / N° della macchina / machine nummer:.....

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la CEE 89/392/CEE.
Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte de la/des norme(s) et/ou de la/des spécification(s) technique(s) suivante(s):

to which this declaration relates corresponds to the relevant basic safety and health requirements of the Directive 89/392/EEC.

For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standard(s) and/or technical specification(s) has (have) been respected:

E'Conforme ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alla Direttiva CEE 89/392 e sue successive modificazioni.

Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti/Norme Armonizzate EN/Norme e specificazione Tecniche Nazionali:

waarop deze verklaring betrekking heeft, beantwoordt aan de van toepassing zijnde fundamentele veiligheids- en gezondheids-eisen van de Richtlijn 89/392/EEG.

Voor de desbetreffende tenuitvoerlegging van de in de Richtlijnen genoemde veiligheids- en gezondheidseisen is rekening gehouden met de volgende norm(en) en/of technische specificatie(s):

DIN-EN 294 (08.92); DIN-EN 349 (06.93); ISO 11684 (01.95); DIN 11000 - DIN 11001 Teil 6 (08.80); UVV3.1; UVV3.4; ZH 1/74 (04.88).....

76547 Sinzheim, 13.06.1996

RAUCH
Landmaschinenfabrik GmbH
D-76547 SINZHEIM

Norbert Rauch - Geschäftsführer -